

Tenderzugkasten verbunden ist. Die einheitliche Stützlänge der Stoßfedern beträgt 750 mm, die zur Erzielung der vorgeschriebenen Vorspannung von 7000 bis 8000 kg erforderliche Durchbiegung 25 mm. Gute Schmierung der Stoßpuffer und aller aufeinander gleitender Teile ist für die Unterhaltung der Kupplung unerlässlich.

Eine Kupplung, bei der eine Trennung der Lokomotive vom Tender ohne besondere Vorkehrungen vorgenommen werden kann, zeigt Abb. 237. Das Hauptkuppelleisen ist hier zweiteilig hergestellt und wird durch eine Mutter mit Rechts- und Linksgewinde bis zur sachgemäßen Anspannung der Feder gekürzt; die Notkuppelleisen sind in der bisherigen Ausführung unverändert beibehalten. Ein wesentlich

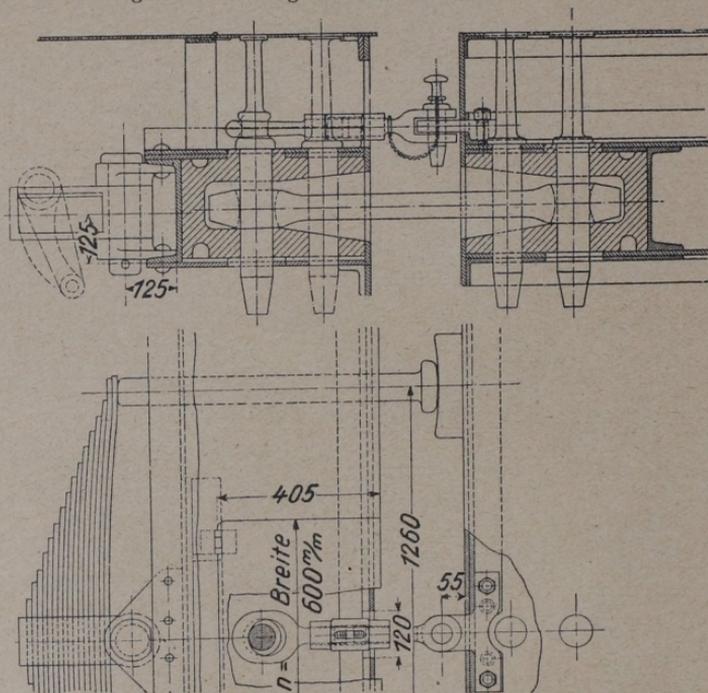


Abb. 238. Sächsische Kupplung.

leichteres Abkuppeln des Tenders, wie es z. B. besonders bei Maschinen mit großem Gesamtradstand, für Fahrten über Drehscheiben oder bei Entgleisungen notwendig ist, wird durch diese Bauart erreicht. Eine andere Einrichtung zum Kuppeln und Entkuppeln von Lokomotive und Tender, wie sie an der sächsischen Kupplung angebracht ist, zeigt Abb. 238.

Bei amerikanischen Lokomotiven ist die in Abb. 239 dargestellte Kupplung allgemein zur Einführung gekommen. Um ein festeres Anliegen der Zapfen in den Augen des Kuppelleisens zu be-